

DIENSTLICHE BEURTEILUNGVertraulich behandeln!

Anlassbeurteilung wegen		
☐	☐	☐
Auswahlverfahren	Versetzung	Freistellung

I. Allgemeine Angaben

Familiennamen, ggf. abweichender Geburtsname, Vorname		Geburtsdatum	
Amtsbezeichnung		Besoldungsgruppe	
Laufbahn			
Behörde, Einrichtung, Landesbetrieb oder Dienststelle		Organisationseinheit	
Schwerbehinderung/Behinderung mit einem Grad der Behinderung von mindestens 30			
☐ ja, GdB von _____		☐ gleichgestellt	
☐ Unterrichtung der Schwerbehindertenvertretung über die anstehende dienstliche Beurteilung am		☐ Unterrichtung der Schwerbehindertenvertretung auf Wunsch der Beamtin oder des Beamten über den Inhalt der beabsichtigten Beurteilung am	
Datum		Datum	

Familiennamen, Vorname

II. Beurteilungsgrundlagen

Beurteilungszeitraum	von – bis
In die Beurteilung wurden folgende, sich auf den Beurteilungszeitraum beziehende, Anlassbeurteilungen und/oder Beurteilungsbeiträge einbezogen:	
Angabe der Beurteilungsart und des beurteilten Zeitraums	
Beförderungen im Beurteilungszeitraum am:	
Im Beurteilungszeitraum lag vor:	
☐ Teilzeit	☐ Teildienstfähigkeit
☐ (teilweise) Freistellung	
Eine quantitative Minderung der Leistungsfähigkeit aufgrund der o. g. Arbeitsform wurde nicht zum Nachteil angerechnet.	
Bei der Beurteilung ist die Wahrnehmung eines höher bewerteten Dienstpostens zu berücksichtigen.	
☐ nein	☐ ja

III. Entwurfsgespräch

☐ Das Entwurfsgespräch fand statt am	Datum	☐ Das Gespräch umfasste den nach Nummer 7.4.3 SchwbRL erforderlichen Inhalt.
		☐ Das Gespräch fand auf Wunsch der Beamtin oder des Beamten unter Hinzuziehung der Schwerbehindertenvertretung statt.
☐ Eines Entwurfsgesprächs bedarf es gemäß § 10 Abs. 2 S. 5 BeurtV nicht.		

Familienname, Vorname

IV. Aufgabenbeschreibung

Tätigkeitsgebiet und Aufgaben im Beurteilungszeitraum

Angabe der den Aufgabenbereich im Beurteilungszeitraum prägenden Tätigkeiten, der Sonderaufgaben von besonderem Gewicht sowie (ggf.) der Anzahl der unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sofern im Beurteilungszeitraum verschiedene Aufgaben wahrgenommen wurden, sind die Beschreibungen der Aufgabengebiete chronologisch geordnet darzustellen.

Familienname, Vorname

V. Beurteilung der Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung

Beurteilungsmerkmale		Bewertung im Vergleich zu den Beamtinnen und Beamten des gleichen Statusamtes ¹									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Fachliches Wissen und Können										
2	Produktivität										
3	Arbeitsqualität										
4	Arbeitsweise										
5	Veränderungskompetenz und Arbeitseinsatz										
6	Sozialverhalten										
7	Führungsverhalten ²										
8	Aufgabenbezogene Führung ²										

VI. Gesamturteil

Das Gesamturteil wird aus dem arithmetischen Mittel der Bewertungen der Beurteilungsmerkmale gebildet und gemäß § 7 Abs. 3 BeurtV gerundet.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Einstufungen ³	Punkte
Übertrifft die Anforderungen in stets herausragendem Maße	10
Übertrifft überwiegend die Anforderungen in herausragendem Maße	9
Übertrifft stets die Anforderungen und gelegentlich in herausragendem Maße	8
Übertrifft überwiegend die Anforderungen	7
Übertrifft häufig die Anforderungen	6
Entspricht stets den Anforderungen, wobei diese gelegentlich übertroffen werden	5
Entspricht stets den Anforderungen	4
Entspricht den Anforderungen im Allgemeinen	3
Entspricht den Anforderungen mit Einschränkungen, weist in wesentlichen Bereichen Mängel oder in einzelnen Bereichen gravierende Mängel auf	2
Entspricht nicht den Anforderungen	1

¹ Die Wahrnehmung eines höher bewerteten Dienstpostens ist bei dem Vergleich entsprechend zu berücksichtigen.

² Merkmale, deren Bewertung nach dem Inhalt des Aufgabengebietes nicht in Betracht kommen, sind zu streichen.

³ Zwischeneinstufungen sind ausgeschlossen.

Familienname, Vorname

VII. Beurteilungsrelevante Besonderheiten

(Z. B. spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten der/des zu Beurteilenden, die für den Arbeitsprozess hilfreich und nützlich sind oder künftig sein können, wie z. B. besondere Sprachkenntnisse, Datenverarbeitungskenntnisse, pädagogische Fähigkeiten. Die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten sind nur zu erfassen, soweit sie beurteilungsrelevant sind.)

VIII. Unterschrift der Beurteilerin oder des Beurteilers

Name und Unterschrift der Beurteilerin oder des Beurteilers	Datum
---	-------

Familienname, Vorname

IX. Bekanntgabe

Die vorstehende Beurteilung wurde der Beamtin oder dem Beamten bekanntgegeben durch ☐ Übergabe einer Abschrift ☐ Übersendung einer Abschrift	
Datum der Übergabe	Datum der Zustellung
Unterschrift der beurteilten Beamtin oder des beurteilten Beamten	

X. Beurteilungsbesprechung

Die Beurteilung wurde mit der Beamtin oder dem Beamten auf Wunsch besprochen am:	
	Datum
Das Gespräch wurde geführt von:	
☐ Das Gespräch fand auf Wunsch der Beamtin oder des Beamten unter Hinzuziehung einer dienstlichen Person des Vertrauens statt.	
☐ Das Gespräch fand auf Wunsch der Beamtin oder des Beamten unter Hinzuziehung der Schwerbehindertenvertretung statt.	
Unterschrift der beurteilten Beamtin oder des beurteilten Beamten	Datum

XI. Von der Personalstelle auszufüllen

Zur Personalakte am	Unterschrift
Datum	